



Stiftung
Sabab Lou
zusammen Arbeit schaffen

JAHRES BERICHT 2025

VORWORT	3
PROJEKTE	4
Gambisches Ausbildungszentrum, Ballingho / Gambia	4
Chereponi Farming Projekt, Nansoni / Ghana	6
Wirkungsmessung	6
Agrar-Consulting	7
JAHRESABSCHLUSS 2025	14
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	15
Bilanz	17
Erläuterungen zu den Aktivposten der Bilanz	17
Erläuterungen zu den Passivposten der Bilanz	17
ORGANE UND MITGLIEDSCHAFTEN DER STIFTUNG	18
STEUERLICHE VERHÄLTNISSE	18
STIFTUNGSERGEBNIS	18
AUSBLICK	18

Vorwort

Liebe Spenderinnen, Freunde und Förderer von Sabab Lou,

lokale und regionale Kreislaufwirtschaft stärken statt globaler Abhängigkeiten, das ist ein wichtiger Bestandteil des landwirtschaftlichen Ausbildungskonzepts von Sabab Lou. Angesichts des Kriegs in Nahost und der erneuten Unterbrechung von Lieferketten gewinnt dieser Aspekt drastisch an Bedeutung.

Bei den von uns praktizierten Methoden nachhaltiger Landwirtschaft verzichten wir zum Beispiel auf eingekaufte chemische Dünger und Pestizide und arbeiten stattdessen mit den vorhandenen natürlichen Ressourcen. Dies ist nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch nachhaltig. Kleinbäuerinnen und Kleinbauern werden so unabhängiger von globalen Verwerfungen. Das sichert ihre eigene Existenz und die lokale und regionale Lebensmittelversorgung.

Unserem Ziel, immer mehr junge Menschen in Subsahara-Afrika in nachhaltiger Landwirtschaft auszubilden, sind wir 2025 ein erfreuliches Stück näher gekommen. In unserem Schwerpunktland Gambia führten wir erstmalig ein Kooperationsprojekt mit der Food and Agriculture Organization der UN (FAO) durch und unterstützten landwirtschaftliche Jungunternehmerinnen und -unternehmer mit Coachings und Startup-Zuschüssen. Dass wir diesen großen Player der Entwicklungszusammenarbeit – die FAO hat immerhin 130 Länderbüros und 3.000 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – als Partner gewinnen konnten, ist für die Stiftung ein Meilenstein. [Lesen Sie mehr dazu auf den Seite 4 und 5.](#)

Auch aus Ghana gibt es nach langer Zeit wieder gute Nachrichten. Der Zivilprozess, den die Stiftung 2023 gegen den ehemaligen Geschäftsführer der Partnerorganisation angestrengt hatte, wurde zu unseren Gunsten entschieden. [Mehr dazu auf Seite 6.](#)

Im Bereich Agrar-Consulting haben wir das erste Wissenstransferprojekt in Tansania erfolgreich abgeschlossen. Die Vorbereitungen für das zweite Projekt in Madagaskar verzögerten sich, so dass der praktische Aufbau erst 2026 beginnen wird. [Lesen Sie mehr auf Seite 7.](#)

Schließlich freuen wir uns, dass wir uns 2025 personell und finanziell gut aufstellen konnten. Neben neuen Gesichtern im Vorstand arbeitet seit Frühjahr letzten Jahres eine hauptamtliche Projektmanagerin im Team von Sabab Lou.

Das ging und das geht nur mit Ihrer Hilfe. Dafür gebührt Ihnen unser herzlichster Dank.

Mit besten Grüßen


Andrea Spehnes-Kleutges
Geschäftsführerin

Gambisches Ausbildungszentrum

Das gambische Ausbildungszentrum hat sich seit seiner Gründung 2019 zu einem namhaften Kompetenzzentrum in ökologisch-nachhaltiger Landwirtschaft entwickelt. Das zentrale Angebot stellt die zweijährige duale Ausbildung dar, die alle landwirtschaftlichen Bereiche, von Gemüse- und Ackerbau, Geflügelhaltung, Tiermast und -zucht, bis hin zur Weiterverarbeitung landwirtschaftlicher Produkte und Betriebswirtschaft umfasst. Träger ist die gambische Partnerorganisation Rural Development Organization (RDO). Bis zu 80 arbeitslose junge Menschen werden in zwei versetzt laufenden Jahrgängen ausgebildet.

Landesweit einzigartig ist die Integration der Ausbildung in einen landwirtschaftlichen Betrieb. 80% des Unterrichts finden in der Praxis statt. Aus den Produktionserlösen von Gemüse, Obst und Eiern kann die Einrichtung rund 40% der laufenden Kosten selbst finanzieren. Das unternehmerisch ausgerichtete Konzept bereitet die Auszubildenden erfolgreich auf eine praktisch-landwirtschaftliche Tätigkeit vor: Über zwei Drittel von ihnen finden im Anschluss eine Beschäftigung in der Landwirtschaft oder gründen einen eigenen Betrieb.



Gambia Map by Vemaps.com

Projektverlauf

Im Herbst 2025 schloss der fünfte Jahrgang mit 18 jungen Leuten die Ausbildung ab. Auch dieser Jahrgang lieferte hochwertige Businesspläne ab, zum Teil gleich für mehrere Geschäftszweige. Im aktuellen sechsten und siebten Jahrgang absolvieren 50 Jugendliche ihre Ausbildung.

Ein wichtiges Vorhaben war 2025 der Aufbau eines Förderprogramms für Jungunternehmerinnen und -unternehmer. Im Rahmen unserer Wirkungsmessung stellten wir fest, dass viele der Absolventinnen und Absolventen, die einen Betrieb aufbauen wollen, Schwierigkeiten bei der Finanzierung haben. Ein erster Baustein war deshalb eine Kooperation mit der Food and Agriculture Organization der UN (FAO). Im Pilotprojekt „Agri-Accelerator“ wurden vier Mitarbeiter der RDO zu Coaches ausgebildet, zehn Absolventinnen und Absolventen des gambischen Ausbildungszentrums erhielten ein Coaching in nachhaltiger Unternehmensführung, fünf von ihnen einen Startup-Zuschuss von rund EUR 3.500 – eine hohe Summe für gambische Verhältnisse.

Parallel dazu sammelten wir 2025 Spenden, um zusätzliche Darlehen und Coachings für weitere Startups zu finanzieren. 14 jungen Leuten wurde in einer ersten Runde die Betriebsgründung oder -erweiterung ermöglicht. Sieben von ihnen betreiben Schafmast, sieben Geflügel- oder Legehennenhaltung. Ab Sommer 2026 ist mit den ersten Rückflüssen zu rechnen.

Die Projektausgaben 2025

Im Berichtsjahr 2025 sind insgesamt EUR 220.294,23 für das Projekt verausgabt worden. Davon entfielen EUR 55.400,00 auf Investitionen in neue Gewächshäuser, die Installation von Tropfschläuchen und die Anschaffung eines zweiten LKW. Die Bezuschussung zur Deckung der laufenden Betriebsausgaben belief sich auf EUR 27.000,00 und die Ausgaben für das Förderprogramm auf EUR 21.000,00. Der Rest der Kosten fiel bei Sabab Lou für Personal, Reisen und sonstige Aktivitäten an.

	2025 EUR	2024 EUR
Investitionen	55.400,00	30.000,00
Zuschüsse für laufende Betriebsausgaben	27.000,00	100.223,22
Förderprogramm für Jungunternehmerinnen und -unternehmer	21.000,00	0,00
Personalkosten (Projektmanagement Sabab Lou)	97.990,75	51.348,01
Reisekosten	17.828,34	12.941,01
Sonstiges	1.075,14	0,00

Ausblick

Viele Pläne liegen auf dem Tisch, um das gambische Ausbildungszentrum weiterzuentwickeln, z.B. die Anschaffung eines Traktors zur Mechanisierung einzelner Arbeitsschritte, die Pflanzung eines Obstgartens, der Bau eines Multifunktionsgebäudes für Schulungen und Mitarbeiter-Unterkünfte. Die Kooperation mit der FAO wird 2026 fortgeführt. Höchste Priorität hat der Ausbau des Förderprogramms für Jungunternehmerinnen und -unternehmer. Eine Vielzahl junger Leute steht in den Startlöchern, um sich eine nachhaltige berufliche Existenz aufzubauen. Ziel ist, auch ihnen den Schritt in die Selbstständigkeit zu ermöglichen.

Chereponi Farming Projekt

Das vom 1. März 2021 bis 31. Dezember 2022 gelaufene Projekt ist, wie mehrfach berichtet, gescheitert. Beide Projektziele, eine nachhaltige Steigerung der Ernteerträge und die Bildung einer sich selbst verwaltenden Kooperative der beteiligten Farmerinnen und Farmer, wurden nicht erreicht. Schon in den ersten Monaten des Jahres 2023 erhärtete sich der Verdacht, dass der das Projekt leitende damalige Geschäftsführer der ghanaischen Partnerorganisation Fördergelder veruntreut hat.

Auf Veranlassung von Sabab Lou wurde am 3. November 2023 vor dem Obersten Gericht in Tamale Klage gegen ihn erhoben. Der Vorstandsvorsitzende von Sabab Lou wurde als Hauptzeuge vernommen. Über zwei Jahre später, am 26. November 2025 erging das Urteil; in der über 40-seitigen Urteilschrift kommt klar zum Ausdruck, dass der Angeklagte sich gegenüber Sabab Lou und der ghanaischen Partnerorganisation schuldig gemacht hat. Er hat seine Treuepflicht verletzt, indem er in seinen Berichten Daten und Angaben zu seinen Gunsten manipuliert hat. Vor allem aber ist er gegenüber den beteiligten Farmerinnen und Farmern schuldig geworden. Auch sie wurden hintergangen und in einem Ausmaß betrogen, das nur schwer zu fassen ist. So existierte die angestrebte Kooperative während der Projektlaufzeit nie wirklich, bei den Treffen mit Sabab Lou wurden Strohmänner vorgeschickt. Die Kooperative wurde erst 11 Monate nach Ablauf des Projekts und nach Erhebung der Anklage registriert, und es war der Angeklagte selbst, der sie auf seinen Namen anmeldete.

Das Urteil bringt es in Absatz 12.52 auf den Punkt, dass auch die Errichtung und Registrierung der Kooperative mit Täuschung und Betrug behaftet war (tainted with fraud). Im Detail ist der Angeklagte angewiesen, die Anlagegüter mit einem Beschaffungswert von rund EUR 95.000 über Sabab Lou an die ghanaische Partnerorganisation zurückzugeben. Darüber hinaus wird der Angeklagte zu einer Strafzahlung von insgesamt 150.000 Ghanaischen Cedis, rund EUR 12.000, an den Kläger, die ghanaische Partnerorganisation, verurteilt.

Die Aufklärung des Betrugs erschwerte sich insbesondere dadurch, dass der Angeklagte sich eines Netzwerks von einflussreichen Politikern und Beamten zu bedienen wusste und auch vor der Anwendung von Gewalt nicht zurückschreckte. Aufgrund einer Petition des Vorsitzenden des Vorstands von Sabab Lou wegen Befangenheit des zunächst eingesetzten Richters wurde ein anderer Richter für den Fall benannt. Das unter ihm ergangene zivilrechtliche Urteil spricht eine klare Sprache. Das strafrechtliche Verfahren, das in diesen Tagen angelaufen ist, wird erwartungsgemäß zu einem ebenso eindeutigen Schluss kommen.

Wirkungsmessung

Die Wirkungsmessung des Ausbildungskonzepts ermittelt, wie viele Auszubildende die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und wie viele Absolventinnen und Absolventen in einem mittelfristigen Zeitraum danach in der Landwirtschaft tätig sind. Die jährliche Abfrage zeigt eine positive Bilanz: Über zwei Drittel arbeiten entweder als Angestellte auf einer größeren Farm oder haben sich mit Kleinbetrieben selbstständig gemacht, betreiben Gemüsebau, Hühnerhaltung, mästen Schafe oder Ziegen.

Gleichzeitig deckt die Wirkungsmessung auch Defizite auf: einigen Absolventinnen und Absolventen gelingt es bisher nicht, ihren Plan einer Betriebsgründung zu verwirklichen. Daher steuern wir mit einem Förderprogramm für diese Zielgruppe nach.

Lehrgang Nummer	Start		Abschluss		In der Landwirtschaft tätig
	Datum	Azubis	Datum	Azubis	
1	19-Sep	40	21-Sep	33	30
2	20-Sep	40	22-Sep	36	28
3	21-Sep	30	23-Sep	24	21
4	22-Sep	48	24-Sep	39	24
5	23-Sep	22	25-Sep	18	16
6	24-Sep	32	26-Sep	offen	offen
7	25-Sep	34	27-Sep	offen	offen
Gesamt		246		150	119

Agrar-Consulting

Mit dieser Dienstleistung bietet die Stiftung die Planung und Implementierung ihres ganzheitlichen Ausbildungskonzeptes in Projekten anderer Organisationen an. Das gambische Ausbildungszentrum dient als Referenz in Bezug auf Lehre und Praxis in allen agrarökonomischen Bereichen, gambische Trainer und Ausbilder sind beim Wissens- und Know-how-Transfer im Einsatz.

Das erste Projekt dieser Art wurde mit der deutschen Deichmann Stiftung am Standort Kiuma im südlichen Tansania im Frühjahr 2025 erfolgreich abgeschlossen. In zwei einjährigen Modulen durchlaufen die tansanischen Jugendlichen eine duale Ausbildung nach gambischem Vorbild. Auch in Tansania wurde ein Förderprogramm initiiert, das ausgewählte Absolventinnen und Absolventen bei der Betriebsgründung unterstützt. Der fachliche Austausch zwischen Gambia und Tansania wird fortgesetzt. Er bietet beste Voraussetzungen, Ergebnisse zu vergleichen und Rückschlüsse für das Gesamtkonzept zu ziehen.

In Madagaskar ist ein zweites Transferprojekt in Vorbereitung, ebenfalls mit der Deichmann Stiftung. Geplant ist ein Ausbildungszentrum mit deutlich größerer Fläche, auf der Agroforstwirtschaft eine zentrale Rolle spielen wird – im stark entwaldeten Madagaskar eine Notwendigkeit für die Landwirtschaft.



Kurzzeit-Trainings in ökologischem Gemüsebau und klimaresilienten Anbaumethoden

Ende 2025 starteten Sabab Lou und die gambische Partnerorganisation ein weiteres Pilotprojekt. In 19 Dorfgemeinschaften und Genossenschaften in allen Landesteilen führten Trainerinnen und Trainer der RDO einwöchige Praxis-Kurse zur Herstellung von Kompost, biologischen Schädlingsbekämpfungsmitteln, sowie zu verschiedenen Aussaat- und Kultivierungstechniken durch.

Die Trainings fanden im Rahmen eines größeren Projekts statt, das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gefördert wurde und die Dörfer bereits mit Infrastruktur-Maßnahmen unterstützt hatte. Bei den meisten der 200 Teilnehmenden stießen die agrarökologischen Methoden auf große Resonanz, viele von ihnen hatten noch nie an einer landwirtschaftlichen Schulung teilgenommen. Ziel von Sabab Lou und RDO ist, solche Kurzzeit-Trainings zukünftig als weiteres Angebot neben der Ausbildung zu etablieren.




Foday Laine, junger Gemüsebauer

Foday Laine, 24, schloss die Ausbildung am gambischen Ausbildungszentrum im Herbst 2024 ab. Die Ausgangsbedingungen für den Start eines eigenen Gemüsebetriebs sind gut:


Hinter dem Wohngebäude der Familie verfügt er über ein Drittel Hektar Land, auf dem er anbauen kann. Das Gelände ist durch eine Mauer vor freilaufenden Ziegen und anderen Tieren geschützt. Im Sommer 2025 bewarb er sich um eine Förderung im Kooperationsprojekt mit der FAO – mit Erfolg. Sein Businessplan überzeugte die Jury, mit einem Zuschuss von rund EUR 3.000 konnte er ein Bohrloch, eine solarbetriebene Wasserpumpe, Wassertanks, Saatgut, einen Motorroller, Werkzeug zur Bodenbearbeitung anschaffen.

Seit Januar 2026 kann Foday nun ganzjährig Gemüse anbauen. Ein Coach aus unserem gambischen Team begleitet ihn bei wichtigen Fragen. Ein entscheidender Entwicklungsschritt für Foday.



Vom Projekt zum Kompetenzzentrum. Das Gambische Jugendprojekt heißt  jetzt Gambisches Ausbildungszentrum bzw. „Holistic Agribusiness Centre“.



 Mamadi Jallow arbeitete nach seinem Abschluss am Holistic Agribusiness Centre auf einer großen Gemüsefarm in der Küstenregion Gambias. Jetzt gehört er zu den ersten Teilnehmern unseres Förderprogramms und hat einen Schafmastbetrieb gegründet.



Die Azubis in Gambia leben, lernen und arbeiten im Camp. Hier finden sie oft auch Geschäftspartnerinnen und -partner für ihre zukünftigen Unternehmungen.



Foto: Bernd Schwang

Im Februar 2025 besuchten Vertreterinnen und Vertreter des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), der FAO und des Maschinenrings das gambische Ausbildungszentrum.



Foto: Rüdiger Fessel

Das Transferprojekt in Tansania bildet seit 2023 aus: 76 Azubis haben die Ausbildung abgeschlossen. 40 absolvieren aktuell das zweite Ausbildungsmodul Tierhaltung, 44 das Modul Pflanzenanbau.



Foto: Ebrima Sowte

Höhepunkt des Projekts mit der FAO war der Abschluss-Pitch im Camp. Zehn Jungunternehmerinnen und -unternehmer präsentierten ihre Geschäftsidee vor einer Jury aus Wirtschafts- und Agrarfachleuten.

Jahresabschluss

Den Jahresabschluss der Stiftung Sabab Lou für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Entwicklung des Anlagevermögens, hat die Steuerberaterin Melitta Lange von der Meyer, Bartels & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB erstellt. Grundlage der Erstellung waren die von der Kanzlei geführten Bücher und die darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise wie auch die erteilten Auskünfte der Vertreter der Stiftung. Das Mitglied des Stiftungsrats Achim von Heynitz hat den vorliegenden Jahresabschluss geprüft und dabei auch Stichproben der Buchführung durchgeführt.

2025

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2025 EUR	2024 EUR
A. IDEELLER BEREICH	37.873,61	19.934,61
I. Nicht steuerbare Einnahmen aus	354.416,77	325.566,90
1. Zuwendungen	354.416,77	325.566,90
2. Sonstige Einnahmen	0,00	0,00
II. Nicht abziehbare Ausgaben	316.543,16	305.632,29
1. Ausgaben für unmittelbare Stiftungszwecke	220.294,23	194.512,24
2. Abschreibungen	3.193,00	3.194,00
3. Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	26.202,88	9.049,32
4. Verwaltungskosten	66.853,05	98.812,73
B. VERMÖGENSVERWALTUNG	-28.564,12	33.500,88
I. Einnahmen	4.627,06	36.226,55
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen		
Zins- und Kursserträge	4.627,06	24.589,00
Erlöse aus Abgang von Wertpapieren	0,00	11.637,55
II. Ausgaben/Werbungskosten	33.191,18	2.725,67
Abschreibungen auf Finanzanlagen	14.609,21	0,00
Kosten Wertpapierverwaltung	18.581,97	2.725,67
C. ZWECKBETRIEBE	2.935,00	0,00
Zweckbetriebe (Umsatzsteuerfrei gem. § 19 UStG)		
1. Umsatzerlöse		
Aus Traineeprogramm	8.775,00	12.490,00
2. Aufwand		
Aus Traineeprogramm	5.840,00	12.490,00
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE	17.382,55	31.468,69
Sonstige Zweckbetriebe (Umsatzsteuerpflichtig)		
1. Umsatzerlöse	26.250,00	46.968,69
2. Personalaufwand	8.867,45	15.500,00
E. STIFTUNGSERGEBNIS	29.627,04	84.904,18
1. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Verbrauch Stiftungsvermögen	0,00	0,00
3. Entnahmen aus sonstigen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00
4. Zuführung zur freien Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	4.627,04	34.423,67
5. Zuführung ins Stiftungskapital	25.000,00	50.480,51
F. ERGEBNISVORTRAG	0,00	0,00

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1 Zuwendungen EUR 354.416,77

Der Betrag setzt sich zusammen aus Geldspenden in Höhe von EUR 74.256,77 sowie Zuwendungen privater Organisationen in Höhe von EUR 280.160,00. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Zuwendungen leicht.

2 Ausgaben für unmittelbare Stiftungszwecke EUR 220.294,23

Die Ausgaben setzen sich ausschließlich aus Ausgaben für das gambische Ausbildungszentrum zusammen. In den einzelnen Projektausgaben sind Umlagen von in der Stiftung Sabab Lou angefallen Gehalts- und Sozialaufwendungen sowie Reisekosten und sonstige Ausgaben enthalten. Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Einstellung einer Projektmanagerin zurückzuführen.

3 Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit EUR 26.202,88

Die wesentlichen Werbeformen der Stiftung umfassen die Entsendung des Jahresberichts, eines Weihnachtmailings und von vierteljährlichen Newslettern. Des Weiteren informiert die Stiftung über Social-Media-Beiträge und in regelmäßigen Online-Treffen über ihre Arbeit. 2025 wurde zusätzlich eine Spendenkampagne für das neue Förderprogramm von Absolventinnen und Absolventen durchgeführt. Auch die Akquise von Fördermitteln wurde ausgeweitet. Aufgrund der verstärkten Aktivitäten stiegen die Ausgaben für Personal und Sachmittel in diesem Bereich deutlich an.

4 Verwaltungskosten EUR 66.853,05

Die Verwaltungskosten konnten im Berichtsjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 32% gesenkt werden. Einsparungen wurden unter anderem bei den externen Verwaltungskosten, bei Buchführungs- und Jahresabschlusskosten erzielt. Die Personalkosten beziehen sich auf den Stundenanteil der Geschäftsführerin für Verwaltungsaufgaben. Im Vorjahr war diese Position in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Höhere Ausgaben fielen bei den Rechts- und Beratungskosten an, bedingt durch die Rechtsverfolgung in Ghana. Im Jahr 2026 wird diese Kostenposition voraussichtlich sinken. Insgesamt sollen die Verwaltungskosten noch einmal um 5-10% gesenkt werden.

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Rechts- und Beratungskosten	14.676,68	9.846,18
Externe Verwaltungskosten	23.011,99	42.055,85
Personalkosten für Verwaltung	9.012,75	0,00
Reisekosten Arbeitnehmer	2.277,08	0,00
Miete, Pacht	0,00	2.579,98
Buchführungskosten	5.168,17	7.750,34
Büromaterial, Telefon	5.413,44	5.594,15
Kosten EDV	1.131,80	1.420,86
Abschlusskosten	1.892,32	7.735,00
Versicherungen, Beiträge	2.224,70	1.597,47
Ausbildungskosten	100,00	1.020,00
Aufwendungen Währungsumrechnung	12,45	0,00
Nebenkosten Geldverkehr	830,04	1.186,33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.101,63	18.026,57
	66.853,05	98.812,73

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Fortsetzung

5 Gewinn / Verlust Vermögensverwaltung EUR -28.564,12

Der Verlust in der Vermögensverwaltung ist bedingt durch den Verlust bei Abgang und Abschreibungen von Wertpapieren. Im Vorjahr waren die Wertpapiere zum Marktwert gemäß dem Depotauszug bilanziert worden. Dies wurde im Abschluss 2025 berichtigt und zu Anschaffungskosten bewertet, was zu den genannten Abschreibungen führte.

6 Ergebnis Zweckbetriebe (umsatzsteuerfrei gem. § 19 UStG) EUR 2.935,00

Im Rahmen von Freiwilligeneinsätzen waren im gambischen Ausbildungszentrum Management-Trainees der Austrian Airlines und junge Studierende der Universität Osnabrück tätig. Die Mittelzuflüsse und -abflüsse werden in Form eines Zweckbetriebs dargestellt.

7 Ergebnisse sonstige Zweckbetriebe (umsatzsteuerpflichtig) EUR 17.382,55

Die Implementierung eines landwirtschaftlichen Ausbildungszentrums in Tansania wurde im Frühjahr 2025 abgeschlossen, ein zweites Projekt in Madagaskar ist in Vorbereitung. In beiden Ländern wird das in Gambia entwickelte Ausbildungskonzept konsequent zur Verfolgung gemeinnütziger Zwecke, der beruflichen Qualifizierung arbeitsloser Jugendlicher, eingesetzt. Das Projekt stufen wir als Zweckbetrieb mit sieben Prozent Umsatzsteuer ein. Gegen einen anderslautenden Bescheid des Finanzamts haben wir Einspruch eingelegt.

8 Stiftungsergebnis EUR 29.627,04

Auch im Berichtsjahr hat die Stiftung Sabab Lou ein positives Ergebnis erzielt. Aufgrund der korrigierten Bewertung der Wertpapiere fällt dieser jedoch deutlich geringer aus als im Vorjahr.

9 Zuführung zur freien Rücklage und ins Stiftungskapital

Aufgrund des positiven Stiftungsergebnisses wurden EUR 25.000,00 dem Stiftungskapital zugeführt und EUR 4.627,04 in die freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO eingestellt.

JAHRESABSCHLUSS 2025

Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVA	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	7.877,00	11.070,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.518,00	10.231,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Sonstige Anlagen und Ausstattung	359,00	839,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	455.446,06	468.771,38
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.350,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	14.075,52	1.075,75
II. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	275.287,89	333.682,41
III. Kasse, Bank	160.732,65	134.013,22
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.220,05	1.196,42
	464.543,11	481.037,80

1 Immaterielle Vermögensgegenstände EUR 7.518,00

Es handelt sich um die Website der Stiftung Sabab Lou.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 5.350,00

Der Betrag umfasst eine noch nicht beglichene Rechnung für Beratung im Bereich Agrar-Consulting.

3 Sonstige Vermögensgegenstände EUR 14.075,52

Es handelt sich im Wesentlichen um Steuerrückforderungen aus Umsatz- und Körperschaftsteuerzahlungen für 2023. Gegen die Bescheide wurde Einspruch eingelegt. Daher werden die Steuerzahlungen als Forderung ausgewiesen.

4 Sonstige Wertpapiere EUR 275.287,89

Die Bewertung der Wertpapiere wurde anders als im Vorjahr wieder zu Anschaffungskosten vorgenommen. Der Marktwert der Wertpapiere beträgt zum 31.12.2025 laut Depotauszug EUR 362.090,73.

PASSIVA	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. EIGENKAPITAL	444.050,71	414.423,67
I. Stiftungskapital	405.000	380.000,00
II. Ergebnismittel		
1. Gebundene Ergebnismittel	0,00	0,00
2. Freie Ergebnismittel	39.050,71	34.423,67
B. RÜCKSTELLUNGEN	3.600,00	10.550,00
1. Sonstige Rückstellungen	3.600,00	10.550,00
C. VERBINDLICHKEITEN	16.892,40	56.064,13
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	660,48	36.418,07
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.289,45	7.677,36
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.942,47	11.968,70
	464.543,11	481.037,80

5 Stiftungskapital EUR 405.000,00

Nominell weist die Stiftung inklusive Zustiftungen ein Gesamtvermögen von EUR 630.000,00 aus. Laut Satzung darf sie bis zu 50 Prozent ihres Vermögens zu Satzungszwecken verbrauchen, ist aber verpflichtet, dieses baldmöglichst wieder aufzubauen. Im Berichtsjahr konnte das Stiftungskapital nach vorherigem teilweisen Verbrauch auf EUR 405.000,00 aufgestockt werden

6 Sonstige Rückstellungen EUR 3.600,00

Die Rückstellungen beziehen sich auf die Aufwendungen für die Erstellung des Jahresabschlusses.

Organe und Mitgliedschaften der Stiftung

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsrat. Die Organe sind ehrenamtlich tätig. Der Vorstand ist das geschäftsführende Organ der Stiftung. Ihm obliegen alle laufenden Aufgaben, insbesondere die Förderung der Stiftungszwecke, die Verwaltung des Stiftungsvermögens, die Buchhaltung uvm. Solange der Stifter Vorsitzender des Vorstands ist, beruft er die weiteren Mitglieder. Danach werden die Vorstandsmitglieder vom Stiftungsrat gewählt.

Der Stiftungsrat überwacht als unabhängiges Kontrollorgan die Einhaltung des Stifterwillens und die Geschäftsführung durch den Vorstand. Er entscheidet in allen grundsätzlichen Angelegenheiten und berät und unterstützt den Vorstand. Zu seinen Lebzeiten bestellt der Stifter den Stiftungsrat. Nach seinem Ausscheiden wird für ein ausscheidendes Mitglied ein neues vom Stiftungsrat gewählt.

Dem Vorstand gehören Linda Irina Spahlinger (bis 31.12.2025), Olaf Bleidt (ab 01.01.2026), Cosmas Lambini Kombat und der Stifter und Vorsitzende Dr. Friedrich Keller-Bauer an. Die Ehefrau des Stifters war im Berichtszeitraum als geringfügig Beschäftigte für die Stiftung tätig. Deren Tochter ist als Projektmanagerin angestellt. Mitglieder des Stiftungsrats sind Dr. Steffen Schniepp, Vorsitzender, Achim von Heynitz und Klaus Fischer.

Die Stiftung ist Mitglied des Bundesverbands Deutscher Stiftungen e.V. sowie des Stiftungsnetzwerks Region Stuttgart e.V.

Steuerliche Verhältnisse

Die Stiftung wird beim Finanzamt Bad Urach unter der Steuernummer 89078/32327geführt. Mit Datum vom 10. September 2025 wurde der Stiftung mit Freistellungsbescheid für das Jahr 2023 die Förderung mildtätiger Zwecke gem. § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 und 15 AO bescheinigt. Die Stiftung ist teilweise von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit und berechtigt, für Zustiftungen und Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Stiftungsergebnis

Während das Jahr 2024 von einer organisatorischen Neuaufstellung der Stiftung geprägt war, gelang im Berichtsjahr 2025 ein deutlicher Ausbau der Programme. Die Einstellung einer hauptamtlichen Projektmanagerin war hierfür ein wichtiger Schritt. Die durch die Neuaufstellung bedingten erhöhten Verwaltungskosten konnten wieder gesenkt, die Einnahmen aus Spenden und privaten Fördermitteln gegen den allgemeinen Trend weiter gesteigert werden. Insgesamt wurde 2025 ein positives Jahresergebnis erreicht.

Ausblick

Auch in diesem Jahr sind wir vielen motivierten und fähigen jungen Menschen begegnet, die sich eine Existenz in der Landwirtschaft aufbauen wollen. Auf ihnen, den Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, ruhen 60-80% der Lebensmittelversorgung Subsahara-Afrikas. Sie sichern die lokale Ernährung, stärken regionale Märkte und halten die Produktion im Land. Sie sind der Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung.

Als kleine Stiftung können wir hierbei nur einen begrenzten Beitrag leisten - aber einen wichtigen und vor allem einen wirksamen: die fachliche Qualifizierung, persönliche und finanzielle Stärkung junger Menschen. Sie werden nicht nur zu Gestaltern ihrer eigenen Zukunft, sondern auch zu Treibern der landwirtschaftlichen Modernisierung in ihren Heimatländern - eine nachhaltige Modernisierung, die ohne teure importierte Düngemittel und Pestizide auskommt, Böden aufbaut, Biodiversität schützt und die Überlebensgrundlagen jetziger und zukünftiger Generationen erhält.

Es sind die Menschen, um die es geht. Wir investieren in sie.

Nicht zuletzt herzlichen Dank an die Förderer, die die Stiftung Sabab Lou im Berichtsjahr großzügig unterstützt haben:

Alnatura hilft e.V.

Bernhard Waldinger Stiftung

C.H.Beck Kulturstiftung

Dr. Heinz-Horst Deichmann Stiftung

Dieter Fuchs Stiftung

ergo: wir helfen e.V.

Georg Kraus Stiftung

Gisela Sdorra Stiftung

Hans und Gretel Burkhard Stiftung

Help Alliance gGmbH, Hilfsorganisation der Lufthansa AG

Magdalena Schneider Stiftung

Peter Dornier Stiftung

Postcode Lotterie

Rapunzel Eine Welt Bio-Stiftung

TUI Care Foundation

sowie zahllose private Spenderinnen und Spender.

Herzlichen Dank an Julius Weist für Grafik & Design.

Stiftung Sabab Lou

c/o HST Hanse StiftungsTreuhand GmbH
Poststraße 51
D 20354 Hamburg

T 0049.40.320 883020

E info@sabab-lou.de

H www.sabab-lou.de

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende

Stiftung Sabab Lou
Konto Nr. 120915
BLZ 613 700 24

IBAN DE20 6137 0024 0012 0915 00
BIC DEUTDEDB613

